

RS OGH 1956/4/25 2Ob219/56, 1Ob2011/96h, 1Ob126/00m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 25.04.1956

Norm

ABGB §896

Rechtssatz

Das Regreßrecht des § 896 ABGB setzt das Bestehen einer Gesamtschuld voraus, die ihrerseits wieder begriffsmäßig verlangt, daß beide Streitteile (vertragsmäßig oder gesetzlich) für die Schuld hafteten, sodaß die Zahlung des einen sogleich Zahlung des anderen bedeutet.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 219/56
Entscheidungstext OGH 25.04.1956 2 Ob 219/56
Veröff: 1957/9 S 16 = JBI 1957,241
- 1 Ob 2011/96h
Entscheidungstext OGH 27.02.1996 1 Ob 2011/96h
Auch
- 1 Ob 126/00m
Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 126/00m
Vgl; Beisatz: § 896 ABGB gilt nicht nur für vertragliche, sondern auch für gesetzliche Gesamtschulden. (T1) Beisatz:
Hier: § 9 Z 1 Grunderwerbssteuergesetz. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0024234

Dokumentnummer

JJR_19560425_OGH0002_0020OB00219_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>